

Modulbeschreibungen Streicher Bachelor of Music für Studierende ohne ausreichende Sprachkenntnisse

Inhalt

1	Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Streicher.....	3
1.1	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Streicher.....	3
1.2	Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Streicher.....	4
1.3	Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Streicher.....	5
1.4	Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Streicher.....	6
2	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Streicher.....	8
3	Modul- und Bachelorprüfungen im Hauptfach – Streicher.....	9
	Violine.....	9
	Viola.....	10
	Violoncello.....	11
	Kontrabass.....	12
4	Vermittlungsmodul.....	13
5	Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental.....	14
5.1	Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental.....	14
5.2	Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental.....	15
6	Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental.....	17
6.1	Musikwissenschaftliches Modul 1 Bachelor Instrumental.....	17
6.2	Musikwissenschaftliches Modul 3 Bachelor Instrumental.....	17
6.3	Musikwissenschaftliches Modul 2 Bachelor Instrumental.....	18
7	Wahlpflichtmodule (Schwerpunkte).....	20
7.1	Wahlmodul künstlerisches Profil.....	20
7.2	Wahlmodul pädagogisches Modul.....	21
8	Praxisorientiertes Wahlmodul.....	22

Prüfungen: Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen. Prüfungen werden von einer Kommission abgenommen. Sie können einmal wiederholt werden und werden in der Regel am Ende eines Moduls durchgeführt. Studienleistungen werden von der Dozentin / dem Dozenten abgenommen. Sie können im Verlauf eines Moduls erbracht werden. Es handelt sich bei Studienleistungen z.B. um Referate, Hausarbeiten, Präsentationen, Klausuren, Tests verschiedener Art. Ihre Wiederholbarkeit ist nicht begrenzt. Beide Prüfungsarten werden in der Regel mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistungen in den Abschlussmodulen werden jedoch differenziert bewertet.

1 Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Streicher

1.1 Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Streicher

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Streicher		K-1-Vi (bzw. -Va,-VI, -Kb)			
ECTS-Punkte	40					
Studiensemester	1. und 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfachunterricht (E)	prakt. Prüf. ca. 20 Min	52,5	667,5		24
	2.) Solfège (G)	prakt. Prüf. ca. 10 Min	17,5	42,5		2
	3.) Orchesterstudien (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2
	4.) Orchester/Ensemble (G)	Studienleistung	105	75		6
	5.) Körperorientierte Grundlagen (G)	Studienleistung	52,5	7,5		2
	6.) Nebenfach Klavier (E)	prakt. Prüf. ca. 10 Min.	26,25	93,75		4
Inhalte	<p>1.) Ermittlung, Analyse und Auswertung bereits erworbener Kompetenzen bzw. vorhandener Fertigkeiten und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans. Etüden, Technische Übungen, Skalen, Repertoire auch im Hinblick auf die Modulprüfung, Stilorientierte Aufführungspraktika</p> <p>2.) Ermittlung der individuellen Bedürfnisse. Progressive Arbeit im Bereich der tonalen Musik, Progressive leichtere Intervallübungen. Rhythmische Übungen. Individuelle Kontrolle der Intonation.</p> <p>3.) Erarbeiten von Orchesterstellen</p> <p>4.) Erarbeitung symphonischer Literatur</p> <p>5.) Grundlagen der Körperhaltung, Spannungsausgleich und Bewegungsbewusstsein.</p> <p>6.) Weiterentwicklung technischer und musikalischer Fertigkeiten für Literatur- und Begleitpiel. Prima-vista-, Kadenzspiel, Improvisation (ggf. auch Populärmusik).</p>					

Qualifikationsziele	<p>1.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur.</p> <p>2.) Befähigung zu einem eigenständigen Umgang mit Noten. Schnelleres und besseres Auffassen der notierten Musik, Stärkung der Klangvorstellung, Verbesserung der Orientierung im musikalischen Kontext.</p> <p>3.) Kenntnis wichtiger Orchesterstellen</p> <p>4.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles.</p> <p>5.) Fähigkeit zur Beobachtung und ggf. Korrektur von Bewegungsabläufen beim Musizieren. Festigung und Erweiterung des körpersprachlich-musikalischen Ausdruckvermögens. Fähigkeit, das Übeverhalten von Schülern auch durch bewegungsorientierte Ansätze zu verbessern.</p> <p>6.) Fähigkeit, Melodieinstrument bzw. Gesang angemessen am Klavier zu begleiten. Fähigkeit zur Improvisation und zum Prima-Vista-Spiel. Verständnis mehrstimmiger Strukturen; Literaturspiel.</p>
Leistungsnachweis	<p>1.) Modulprüfung: Dauer 20 Minuten, Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung</p> <p>2.) Dauer 10 Minuten, davon ca. 10 Minuten</p> <p>3.) Studienleistung: Teilnahme an den Proben.</p> <p>4.) Studienleistung: Proben und Konzertteilnahme.</p> <p>5.) Studienleistung: z.B. Reflexion (ca. 2 Seiten) über die in der Veranstaltung vermittelten Inhalte.</p> <p>6.) Praktische Prüfung (Dauer 10 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Saiteninstrumente
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

1.2 Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Streicher

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Streicher		K-2-Vi (bzw. -Va, -VI, -Kb)			
ECTS-Punkte	38					
Studiensemester	3. und 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfachunterricht (E)	prakt. Prüf. ca. 25 Min.	52,5	667,5		24
	2.) Orchesterstudien	Studienleistung	52,5	67,5		4
	3.) Orchester/Ensemble (G)	Studienleistung	105	75		6

	4.) Nebenfach Klavier (E)	prakt. Prüf. ca. 15 Min.	26,25	93,75		4
Inhalte	1.) Anspruchsvolle Etüden, Technische Übungen, Skalen; Repertoire auch im Hinblick auf die zweite Modulprüfung; Erweiterte stilorientierte Aufführungspraktika 2.) Erarbeiten von Orchesterstellen 3.) Erarbeitung symphonischer Literatur 4.) Weiterentwicklung der oben beschriebenen Inhalte und Fertigkeiten.					
Qualifikationsziele	1.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur. 2.) Kenntnis wichtiger Orchesterstellen 3.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles 4.) Erhöhte Anforderungen bei den oben beschriebenen Qualifikationszielen.					
Leistungsnachweis	1.) Modulprüfung: (Dauer 25 Minuten), Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung. 2.) Studienleistung: Teilnahme an den Proben. 3.) Studienleistung: Proben und Konzertteilnahme. 4.) Praktische Prüfung (Dauer 15 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel. Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-1-Vi (bzw. -Va, -VI, -Kb)					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Saiteninstrumente					
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache					

1.3 Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Streicher

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Streicher		K-3-Vi (bzw. -Va,-VI, -Kb)			
ECTS-Punkte	38					
Studiensemester	5. und 6. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfachunterricht (E)	prakt. Prüf. ca. 30 Min.	52,5	667,5		24
	2.) Orchesterstudien (G)	Studienleistung	52,5	67,5		4
	3.) Orchester / Ensemble (G)	Studienleistung	105	75		6
	4.) Kammermusik (G)	prakt. Prüf. 20 – 45 Min.	17,5	72,5		3

	5.) Improvisation (G) (dreitägiger Block)	Studienleistung	Ca. 30	-		1
Inhalte	1.) Anspruchsvolle Etüden, Technische Übungen, Skalen; Repertoire auch im Hinblick auf die Modulprüfung; Erweiterte stilorientierte Aufführungspraktika 2.) Erarbeiten von Orchesterstellen 3.) Erarbeitung symphonischer Literatur. 4.) Erarbeitung gängiger Werke des Kammermusikrepertoires aus unterschiedlichen Stilrichtungen. 5.) Allgemeiner Einführungskurs bzw. Improvisationskurse in den jeweiligen Hauptfächern.					
Qualifikationsziele	1.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur. 2.) Kenntnis wichtiger Orchesterstellen 3.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles. 4.) Erwerb der Grundlagen des kammermusikalischen Zusammenspiels. 5.) Kenntnis und Fertigkeiten in der Umsetzung und Vermittlung von Improvisationsmodelle in der Gruppe und im Einzelunterricht.					
Leistungsnachweis	1.) Modulprüfung: (Dauer 30 Minuten), Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung. 2.) Studienleistung: Teilnahme an den Proben. 3.) Studienleistung: Proben und Konzertteilnahme. 4.) ein anspruchsvolles, vollständiges Kammermusikwerk ab Trio (Streicher-, Klaviertrio, Streichquartett), Dauer 20 bis 45 Minuten. Die Prüfung wird benotet. 5.) Studienleistung: aktive Teilnahme 85% Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-2-Vi (bzw. -Va,-VI, -Kb)					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Saiteninstrumente					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

1.4 Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Streicher

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Streicher		K-4-Vi (bzw. -Va,-VI, -Kb)			
ECTS-Punkte	31					
Studiensemester	7. und 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits

Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfachunterricht (E)	Studienleistung	52,5	667,5		24
	2.) Orchesterstudien (G)	Studienleistung	52,5	67,5		4
	3.) Orchester (G)	Studienleistung	52,5	37,5		3
Inhalte	1.) Repertoire auch im Hinblick auf die Bachelorprüfung und auf das Kolloquium, Gezielte Prüfungsvorbereitung 2.) Erarbeiten von Orchesterstellen 3.) Orchesterrepertoire					
Qualifikationsziele	1.) Berufsqualifizierende Fertigkeiten in Solo- und Orchesterliteratur. 2.) Kenntnis wichtiger Orchesterstellen 3.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles.					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: Teilnahme an internem Konzert (Klassenabend, Musizierstunde o.ä.) 2.) Studienleistung: Teilnahme an den Proben. 3.) Studienleistung: Proben und Konzerteilnahme 85% Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-3-Vi (bzw. -Va, -VI, -Kb)					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Saiteninstrumente					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

2 Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Streicher

Modulbezeichnung /-code	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Streicher		AB-Vi (bzw. -Va,-VI, -Kb)
ECTS-Punkte	16		
Studiensemester	8. Semester		
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Vorbereitungszeit	Credits
Bestandteile der Bachelorprüfung	1.) Kolloquium (Gewichtung 50%)	240	8
	2.) Bachelor-Abschlussprojekt: öffentliches Konzert (Gewichtung 50%)	240	8
Inhalte der Bachelorprüfung	1.) Kolloquium (Dauer ca. 45 Min.) 2.) Öffentliches Konzert (Dauer max. 50 Min.), keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen. Das Abschlussprojekt ist in seinen wesentlichen Dimensionen zu dokumentieren (z.B. durch das kommentierte Konzertprogramm).		
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-3-Vi (bzw. -Va,-VI, -Kb)		
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Saiteninstrumente		
Empfohlene Basisliteratur	n.V.		

3 Modul- und Bachelorprüfungen im Hauptfach – Streicher

Alle Werke sind vollständig vorzubereiten und auswendig (außer Duo-Sonaten und Werke der Gegenwart) vorzutragen. Die Prüfungskommission wählt Teile unter Berücksichtigung des jeweiligen zeitlichen Rahmens aus.

Violine

Modul	Prüfungsdetails
K-1-Vi	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Bach - Solosonate / Partita (Möglichkeiten: Sonate g-Moll oder a-Moll Sätze 1+2; Partita d-Moll entweder Sätze 1-4 oder Chaconne; Partita E-Dur Präludium + 2; kontrastierende Sätze nach freier Wahl) 2. Virtuoses romantisches Konzert (z.B. Bruch, Wieniawski, Vieuxtemps, Prokofjew, Saint-Saëns Nr. 3, Lalo Sätze 1,4,5) 3. Zwei Orchesterstellen
K-2-Vi	Dauer: 25 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung und der ersten Modulprüfung: 1. Duo ab Beethoven (z.B. Brahms, Schubert) 2. Großes Konzert (z.B. Beethoven, Dvorak, Tschaikowsky) 3. Virtuoses Stück (z.B. Sarasate: Introduction und Tarantella, Wieniawski: Scherzo Tarantelle, Saint-Saëns: Havanaise, Chausson: Poème) 4. Drei Orchesterstellen
K-3-Vi	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den ersten beiden Modulprüfungen: 1. Mozart Konzert (nur KV 216, 218 oder 219) 2. Caprice (Schwierigkeitsgrad Paganini) 3. Werk der Gegenwart 4. Drei Orchesterstellen
AB-Vi Bachelor-Abschlussprojekt plus Kolloquium	Abschlussprojekt: Öffentliches Konzert Dauer: ca. 50 Minuten; keine Werke aus der zweiten oder dritten Modulprüfung. Öffentliches Konzert (2-4 Werke aus den Punkten 1.-4., ggf. der Rest im Kolloquium) Achtung: Die Punkte 2., 3. +7. müssen die Epochen Wiener Klassik und Romantik abdecken sowie alternativ ein Werk der klassischen Moderne oder der Gegenwart enthalten. Es muss außerdem mindestens eine Duo-Sonate enthalten sein. 1. Bach - Solosonate / Partita

2. Wiener Klassik bis Schubert / klass. Moderne / Werk der Gegenwart
3. Romantik / klass. Moderne / Werk der Gegenwart
4. Virtuoses Stück

Kolloquium

5. Mozart Konzert (nur KV 216, 218 oder 219)
6. Weiteres großes Konzert (z.B. Beethoven, Bartók 2, Berg, Brahms, Dutilleux, Schnittke, Sibelius)
7. Acht Orchesterstellen, darunter maximal drei Solostellen
8. ggf. verbleibender Rest aus 1.-4.

Viola

Modul	Prüfungsdetails
K-1-Va	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. 3 Sätze aus Solosonate/Partita oder Cello-Suite von J.S.Bach 2. Wahlstück (Schwierigkeitsgrad: Enescu, Clarke, Britten Lachrimae, Milhaud, Rolla) 3. Zwei Orchesterstellen
K-2- Va	Dauer: 25 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung und der ersten Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Duo-Sonate 2. 1. Satz großes Konzert (z.B. Bartók, Hindemith, Walton) 3. Drei Orchesterstellen
K-3- Va	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den ersten beiden Modulprüfungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Werk von Hindemith (ausser Trauermusik und Meditation) 2. Klassisches Konzert (Hoffmeister oder Stamitz) 3. Drei Orchesterstellen
AB - Va Bachelor- Abschluss- projekt plus Kolloquium	Abschlussprojekt: Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus der zweiten oder dritten Modulprüfung. Öffentliches Konzert (3 aus 4 Werken) Mindestens eine Duo-Sonate! <ol style="list-style-type: none"> 1. Barock 2. Romantik 3. Paganini Caprice oder Reger Suite (ganz) 4. Werk der Gegenwart

Kolloquium

1. Ganzes großes Konzert (z.B. Bartók, Hindemith, Walton)
2. Acht Orchesterstellen, darunter maximal drei Solostellen
3. verbleibender Rest aus 1-4

Violoncello

Modul	Prüfungsdetails
K-1-Vc	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bach – Suite I-III (3 Sätze) 2. Erster Satz eines Konzerts (z. B. Saint-Saëns, Lalo) 3. Zwei Orchesterstellen
K-2- Vc	Dauer: 25 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung und der ersten Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Duo ab Beethoven (z. B. Brahms, Schubert, Mendelssohn) 2. Erster Satz eines großen Konzerts (z. B. Dvorak, Elgar, Schumann) 3. Drei Orchesterstellen
K-3- Vc	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus der ersten und zweiten Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Haydn Konzert D-Dur 2. Virtuose Sonate (z. B. Valentini, Francœur, Breval G-Dur, Locatelli, Tschaikovsky Pezzo, Dvorak Rondo, Martinu Rossini-Var) 3. Drei Orchesterstellen
AB - Vc Bachelor-Abschlussprojekt plus Kolloquium	Abschlussprojekt: Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus der zweiten oder dritten Modulprüfung. Öffentliches Konzert (3 aus 4 Werken) Mindestens eine Duo-Sonate! <ol style="list-style-type: none"> 1. Bach - eine der Suiten IV-VI 2. Wiener Klassik 3. Romantik oder klassische Moderne 4. Werk der Gegenwart Kolloquium <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein ganzes Konzert (z.B. Dvorak, Elgar, Schumann, Schostakowitsch, nicht Haydn!) 2. Acht Orchesterstellen, darunter maximal drei Solostellen

3. Verbleibender Rest aus 1-4

Kontrabass

Modul	Prüfungsdetails
K-1-Kb	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Barock-Sonate 2 Sätze langsam-schnell 2. Werk einer anderen Epoche (z.B. Dragonetti-Stücke, Genzmer Sonatine) 3. Zwei Orchesterstellen
K-2- Kb	Dauer: 25 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung und der ersten Modulprüfung: 1.) Duo Sonate (z.B. Sperger, Misek, Hindemith) 2.) Werk für Kontrabass solo (z.B. Ellis, Tabakov, Zbinden) 3.) Drei Orchesterstellen
K-3- Kb	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den ersten beiden Modulprüfungen: 1. Großes Konzert (z.B. Bottesini, Koussevitzky, nicht Klassik!) 2. Drei Orchesterstellen
AB - Kb Bachelor-Abschlussprojekt plus Kolloquium	Abschlussprojekt: Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus der zweiten oder dritten Modulprüfung Öffentliches Konzert 1. Werk der Gegenwart 2. Große Sonate (z.B. Misek, Schubert Arpeggione) 3. Virtuoses Werk (z.B. Bottesini, Glière) Kolloquium 1. Klassisches Konzert ganz (z.B. Dittersdorf, Vanhall, Hoffmeister) 2. Fünf Orchesterstellen

4 Vermittlungsmodul

Modulbezeichnung /-code	Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik / Komposition / Musiktheorie					V2-Streicher
ECTS-Punkte	6					
Studiensemester	3. und 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1. Einführung Fachdidaktik / Methodik Streicher (G)	Studienleistung	52,5	67,5		4
	2. Literaturkunde (V)	Studienleistung	17,5	52,5		2
Inhalte	<p>1. - praktische Übungen zur Schulung der Wahrnehmung, der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit - auf nonverbalen Ebenen differenziert agieren und reagieren. - In nicht-reproduktiven Prozessen mit verschiedenen - z.T. ungewohnten - Mitteln Kreativität freisetzen. - innovative Unterrichtsverfahren im musikalischen und sozialen Bereich selbst erfahren. Die Übungen werden reflektiert und in einen theoretischen Rahmen gestellt, der die Grundlagen einer modernen Pädagogik thematisch absteckt.</p> <p>2. Kenntnis der Literatur der jeweiligen Instrumente, chronologisch in ihre musikalischen Zusammenhänge gebracht; Klärung des geschichtlichen Umfelds. Etüdenliteratur, Sololiteratur, Konzerte und Kammermusik durch alle Epochen hindurch. Interpretations- und Ausgabenvergleiche, Editions- und Aufführungsgeschichte, Behandlung von Fragen der Aufführungspraxis, sowie Kennenlernen durch Hören, Lesen und Spielen.</p>					
Qualifikationsziele	<p>1. Verbesserung von Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung, Erfahrung interaktiver und kommunikativer Prozesse. 2. Repertoireerweiterung, entdecken von sogenannten Nischen, die für spätere berufliche Möglichkeiten relevant sein können. Neue Sichtweisen auf Werke und neue Spieltechniken. Kritischer Umgang mit Notentext</p>					
Leistungsnachweis	<p>1. Studienleistung: aktive Teilnahme und definierte Leistung 2. Studienleistung: Aktive Teilnahme, Kurzreferate, evtl. kleine instrumentale Aufgaben Mindestens 85 % Anwesenheit</p>					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

5 Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental

5.1 Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental	Mth-1-Instr				
ECTS-Punkte	10					
Studiensemester	1. bis 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	4 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Partitur- und Instrumentenkunde (V)	Studienleistung	17,5	42,5		2
	2.) Theorie (G)	mündl. Prüf. ca. 15	35	85		4
	3.) Gehörbildung (G)	Minuten	35	85		4
Inhalte	<p>1.) Die einsemestrige Vorlesung führt sowohl in die Notation und Funktionsweise der wichtigsten Orchesterinstrumente ein, als auch in die Entwicklung der Anlage und Notation von Partituren.</p> <p>2.) Grundlagen des kontrapunktischen Denkens, der Harmonielehre und der harmonischen Theorien. Themenauswahl: Organum des Mittelalters, zweistimmiger Kontrapunkt des 16. Jahrhunderts (Josquin, Lassus, Palestrina), Bicinien (Othmayr, Rau), Inventionen (Bach), Fuge (Händel), Kanontechnik. Generalbasslehre, Stufentheorie, Funktionslehre; Sequenz- und Harmoniemodelle (auch mit Improvisation); Liedsatz, Choralsatz, Liedbegleitung.</p> <p>3.) Erarbeitung verschiedener Hörstrategien, Vermittlung von Schreib- und Lesetechniken, einfache und mittelschwere Melodien, Blattsingen, auch mehrstimmig, Intonation. Instrumentale Klangfarben erkennen, rhythmische Arbeit, zweistimmige polyphone Aufgaben, auch mit Lückentexten, Einführung in das harmonische Hören, harmonische Modelle (Sequenzen, Kadenzen) in Vernetzung mit den im Satzlehre-Unterricht erlernten Systemen (Generalbass, Stufen- und Funktionstheorie), höranalytische Arbeit, Möglichkeiten des Verbalisierens von Musik.</p>					
Qualifikationsziele	<p>1.) Fähigkeit zum selbstverständlichen Umgang mit Musik seit ca. 1600 bis in die Gegenwart.</p> <p>2.) Erwerb von Kenntnissen elementarer Satzprinzipien des Kontrapunkts und der Stimmführung; Erfahrung im Umgang mit Konsonanz und Dissonanz. Fähigkeit zur Differenzierung harmonischer Denkweisen und Systeme; Fähigkeit zur harmonischen Analyse; praktische Erfahrungen mit harmonischen Techniken, schriftlich und am Klavier.</p> <p>3.) Bewusstes Hören, Entwicklung der inneren Tonvorstellung und eines rhythmisch-metrischen Bewusstseins, Umsetzung des Gehörten in Notation, Anlage eines elementaren musikalischen Vokabulars, Differenzierung und Zuordnung von Stimmverläufen, Wahrnehmung von harmonischen Zusammenhängen.</p>					

Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: nach Absprache mit dem Dozenten 2.+3.) Modulprüfung: mündliche Prüfung mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 15 Minuten. Mindestens 85 % Anwesenheit
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung; Gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Teilnahme am Teilmodul Einführung in die Musiktheorie oder an der Dispensprüfung.
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie
Empfohlene Basisliteratur	zu 2.): H. Andreas/ G. Friedrichs: Harmonielehre, Verlag: Karl Dieter Wagner, Hamburg. Diether de la Motte: Kontrapunkt, dtv/ Bärenreiter

5.2 Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental (bzw. Alte Musik)	Mth-2-Instr (bzw. Mth-2-AM)			
ECTS-Punkte	18				
Studiensemester	3. bis 6. Semester				
Dauer / Art des Moduls	4 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Theorie (G)	Klausur, ca. 180 Min.	35	85	4
	2.) Gehörbildung (G)		35	85	4
	3.) Formenlehre (V)	Studienleistung	52,5	67,5	4
	4.) Einführung Stilgrundlagen (V)	Studienleistung	26,25	33,75	2
	5.) Historische Aufführungspraxis (S)	Studienleistung	26,25	33,75	2
Inhalte	<p>1.) <i>3. Semester:</i> Analyse und Stilübungen 18. und 19. Jahrhundert; Themenauswahl: Melodielehre, Periodenbildung, romantische Harmonik und Modulation; Streichquartettsatz, Klavierlied, Menuett, Deutscher Tanz, Fuge. <i>4. Semester:</i> Analyse und Stilübungen 20. und 21. Jahrhundert; Themenauswahl: Chromatischer Kontrapunkt, Zwölftonkontrapunkt; freie Atonalität, Bitonalität, Freitonalität, modale Komposition; Minimalismus, Spektralismus, Theater-Song, Musical- und Popsong.</p> <p>2.) Vertiefung der in Semester 1 und 2 behandelten Inhalte, Einführung in das freitonale Hören. Typische harmonische Verbindungen des 19. Jahrhunderts (Mediantik, Alteration, Modulation), schwierige freitonale und zwölftönige Melodien, Aspekte des rhythmischen Denkens des 20. Jhdts. (z.B. Messiaen, Bartók, Strawinsky).</p> <p>3.) <i>Semester I:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1300 bis 1750; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte; <i>Semester II:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1750 bis 1920;</p>				

	<p>Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) In Vorlesungsform sollen die Studierenden einen allgemeinen Überblick über Stilentwicklungen, historische Denkweisen und die Ornamentik vom 17. bis 19. Jahrhundert als Voraussetzung für ein Verständnis der historischen Aufführungspraxis erhalten.</p> <p>5.) Vertiefung von wesentlichen Aspekten der historischen Aufführungspraxis in Theorie und Praxis. Die Seminarform bietet stärker die Möglichkeit, auch mit praktischen Übungen und Kammermusik auf das Studienfach (Instrument) der teilnehmenden Studierenden einzugehen.</p>
Qualifikationsziele	<p>1.) Fähigkeit zur Stil- und gattungsspezifischen Anwendung von Satzprinzipien; Kenntnis unterschiedlicher Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts; beides auch unter harmonischen, melodischen, formalen und instrumentalen Aspekten.</p> <p>2.) Vertiefung und Fortschreibung der Ziele aus Modul Mth-1-KM-B. Weiterentwicklung der Hörkompetenz sowie der inneren Tonvorstellung. Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung vielfältiger Hörstrategien. Erweiterung des musikalischen Vokabulars in allen Teilbereichen einschließlich der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.</p> <p>3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Formen und Gattungen in den o. a. historischen Zeiträumen; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>4.+5.) Kenntnis wichtiger Grundbegriffe der Artikulation, des Tempos, der Ornamentik, Affektenlehre, u. a. sowie deren stilkritische Anwendung.</p>
Leistungsnachweis	<p>Modulprüfung am Ende des 4. Semesters:</p> <p>1./2.) Klausur mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 180 Minuten</p> <p>Übrige Teilmodule: Zu Beginn der Veranstaltungen definierte Studienleistung.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Bestandene Modulprüfung Mth-1-Instr; Gute Kenntnisse der dt. Sprache, gute Kenntnisse in den Bereichen allg. Musiklehre, elementare Satzlehre und allg. Musikgeschichte.</p>
Koordination	<p>Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie</p>
Empfohlene Basisliteratur	<p>Zu 1. Diether de la Motte: Harmonielehre, dtv/Bärenreiter; Hans Zender: Happy New Ears, Herder/Spektrum.</p> <p>Zu 3. Kühn, Formenlehre der Musik; Leichtentritt, musikalische Formen.</p>

6 Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental

6.1 Musikwissenschaftliches Modul 1 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft Bachelor Instrumental	Mw-1-Instr			
ECTS-Punkte	4				
Studiensemester	3. + 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfung	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Allgemeine Musikgeschichte (V)	Prüfung	52,5	67,5	4
Inhalte	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und historische Entwicklung von Musik in Kultur und Gesellschaft von den Anfängen bis ca. 1800; kritische Thematisierung von Epocheneinteilungen; Thematisierung des Begriffs von Musik und Musikgeschichte; Einführung in Methoden der Musikgeschichtsdarstellung; Sensibilisierung für sozialgeschichtliche bzw. soziologische und geschlechtsspezifische Aspekte von Musikkultur(en) und Musikgeschichtsschreibung; Erläuterung von Gattungen und Genres, Stilen, biographischen Aspekten, Institutionen u.a., Erörterung von kultur- und geistesgeschichtlichen sowie ästhetischen Fragen.				
Qualifikationsziele	Erwerb von grundlegenden musikgeschichtlichen Kenntnissen der älteren Musikgeschichte, Wissen um die Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik, Fähigkeit der Einordnung musikalischer Praxen in ihren jeweiligen historischen Kontext.				
Leistungsnachweis	Modulprüfung (Mittel aus den Klausuren zu Musikgeschichte I und Musikgeschichte II) Die Modulprüfung muss bis zum Ende des 4. Fachsemesters erfolgreich absolviert sein. Mindestens 75 % Anwesenheit				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikwissenschaft				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

6.2 Musikwissenschaftliches Modul 3 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft Bachelor Instrumental	Mw-3-Instr
ECTS-Punkte	4	
Studiensemester	5. + 6. Semester	

Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfung	Präsenzzeit	Vor- /Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Allgemeine Musikgeschichte (V)	Prüfung	52,5	67,5	4
Inhalte	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und historische Entwicklung der Musik in Kultur und Gesellschaft von ca. 1800 bis zur Gegenwart, dabei kritische Thematisierung von und Reflexion über Methoden der Musikgeschichtsschreibung. Vertiefung von soziologischen und geschlechtsspezifischen Aspekten von Musikkultur(en) und Musikgeschichtsschreibung; Erläuterung von Gattungen und Genres, Stilen, biographischen Aspekten, Institutionen u.a., Erörterung von kultur- und geistesgeschichtlichen sowie ästhetischen Fragen, dabei Einbeziehung von Populärkulturen bzw. Populärer Musik.				
Qualifikationsziele	Erwerb von musikgeschichtlichen Kenntnissen der neueren Musikgeschichte seit etwa 1800, Wissen um die Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik, Fähigkeit der Einordnung musikalischer Praxen in ihren jeweiligen historischen Kontext und Erfassen von Gegenwartsbezügen.				
Leistungsnachweis	Modulprüfung (Mittel aus den Klausuren zu Musikgeschichte III und Musikgeschichte IV) Die Modulprüfung muss bis zum Ende des 6. Fachsemesters erfolgreich absolviert sein. Mindestens 75 % Anwesenheit				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikwissenschaft				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

6.3 Musikwissenschaftliches Modul 2 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung / -code	Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik Bachelor	Mw-2-Instr
ECTS-Punkte	6	
Studiensemester	5 + 6. Semester	
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul	

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	Prüfungen		Präsenzzeit		Vor-/Nachbe.		Credits	
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musikwissenschaftliches Seminar (S)	Studienleistung		26,25		153,75		2	
	2.) Anfertigen der Wissenschaftlichen Hausarbeit (ca. 20 Seiten) mit begleitendem Kolloquium	Prüfung		120				4	
Inhalte	<p>1.) Einführung in die Musikwissenschaft (S) oder anderes musikwissenschaftliches Seminar (freie Themenwahl) Erlernen und Anwenden musikwissenschaftlicher Methoden in verschiedenen Schwerpunktbereichen (z.B. Gattungen von Vokal- und Instrumentalmusik, Musikästhetik, Musiksoziologie, Musikanthropologie, Genderforschung, Interpretationsforschung, Populärmusik, Aufführungspraxis oder Editionstechnik).</p> <p>2.) Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Themas. Nach Möglichkeit werden die individuellen Themen der folgenden wissenschaftlichen Abschlussarbeit im zweiten Modulsemester in Kolloquien besprochen und der Entstehungsprozess betreut.</p>								
Qualifikationsziele	<p>1.) Reflexion über Musik, bewusster wissenschaftlicher Umgang mit musikalischen Gegenständen und Prozessen, vertiefende Einarbeitung in ein Thema und die dazu gehörige Literatur, stringente mündliche und schriftliche Darlegung musikwissenschaftlicher Inhalte.</p> <p>2.) Befähigung zur Entwicklung einer eigenen Fragestellung und ihrer wissenschaftlichen Ausarbeitung im Rahmen einer Hausarbeit.</p>								
Leistungsnachweis	<p>1.) Studienleistung: Referat und Seminararbeit (ca. 5 Seiten/12.000 Zeichen). Mindestens 75 % Anwesenheit</p> <p>2.) Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden verfasste schriftliche Arbeit über ein Thema aus den Bereichen der Musikwissenschaft, Musiktheorie, Musikpädagogik oder der allgemeinen Instrumentaldidaktik. Das Thema wird auf Vorschlag der/des Studierenden von einer fachlich qualifizierten Lehrkraft (Betreuer) ausgegeben. Die Arbeit sollte ca. 50.000 Zeichen umfassen (s. Merkblatt „Wissenschaftliche Hausarbeit“ BA Instrumental).</p> <p>Begleitendes wissenschaftliches Kolloquium, mindestens 85% Anwesenheit Gutachten von zwei Lehrkräften (Bewertung: Bestanden/Nicht bestanden). Ein Betreuer/eine Betreuerin muss wissenschaftlich qualifiziert sein. Die wissenschaftliche Abschlussarbeit muss im 6. Semester bis zum 15. Mai/15. November in den Fachbüros angemeldet werden und ist dort bis zum Ende des 6. Semesters (inkl. vorlesungsfreie Zeit, d.h. bis zum 30. September/31. März) einzureichen.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mw-3-Instr sowie der Vermittlungsmodule bis zum 4. Semester								
Koordination	Fachgruppensprecherin/Fachgruppensprecher Musikwissenschaft								

Empfohlene Basisliteratur	n.V.
----------------------------------	------

7 Wahlpflichtmodule (Schwerpunkte)

Wahl zwischen dem künstlerischen Profil (7.1) und dem pädagogischen Profil (7.2)

7.1 Wahlmodul künstlerisches Profil

Modulbezeichnung /-code	Wahlmodul künstlerischer Schwerpunkt		KW-1-AM, KW-1-NM, KW-1-Kam KW-2-AM, KW-2-NM, KW-2-Kam			
ECTS-Punkte	16					
Studiensemester	5. bis 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	4 Semester / Wahlmodul Semesterweise Wahl zwischen den angebotenen Schwerpunkten, bei 4 gleichen Schwerpunkten wird der Schwerpunkt innerhalb des Profils im Diploma Supplement ausgewiesen					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Mögliche Schwerpunkte	Studienleistungen				
	1.) Alte Musik: Ensemble Alte Musik (G) und Historische Aufführungspraxis (S)		245	255		16
	2.): Neue Musik: Ensemble Neue Musik (G) und Projekt-Seminar (S)		245	255		16
	3.) Kammermusik: Ensemble Kammermusik (G) und Begleitseminar oder Projekt (S)		245	255		16
Inhalte	1.) Repertoire, Solo- und Kammermusik mit Fokus auf historische Streichermusik, Interpretationspraxis und Methodik. 2.) Erweiterte Spieltechniken auch im elektronischen Bereich und neue Musikästhetik wird vermittelt und praxisnah umgesetzt. 3.) Erarbeitung des Repertoires der Klassik, Romantik und der Moderne ab Trio (Klaviertrio, Streichtrio) bis Quartett (Streichquartett, Klavierquartett). Weitere Besetzungen nur nach vorheriger Absprache möglich.					

Qualifikationsziele	1.) Kenntnis Repertoire und Anwendung Methodik und Interpretationspraxis historischer Streichermusik 2.) Kenntnis und Anwendung erweiterte Spieltechniken auch im elektronischen Bereich und Kenntnis neuer musikästhetischer Konzepte. 3.) Die Befähigung mindestens ein Werk der Klassik, Romantik und der Moderne ab Trio (Klaviertrio, Streichtrio) bis Quartett (Streichquartett, Klavierquartett) pro Semester zur Aufführung zu bringen. Eine Prüfung ist nicht vorgesehen.
Leistungsnachweis	Studienleistung: Präsentation und mind. 85% Anwesenheit Mindestens 85 % Anwesenheit pro Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Kernmodul 2
Koordination	Jeweiliger Fachgruppensprecher der Profile
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache

7.2 Wahlmodul pädagogisches Modul

Modulbezeichnung /-code	Wahlmodul pädagogischer Schwerpunkt		WP-1-Vermitteln, WP-2-Vermitteln			
ECTS-Punkte	16					
Studiensemester	5. bis 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	4 Semester / Wahlmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Berufsfeld Musikschule mit Hospitation (G)	Studienleistungen	25,5	34,5		2
	2.) Fachdidaktik (G)		105	165		9
	3.) Methodisches Praktikum (G/E)		105	445		5
Inhalte	1. Schulstrukturen, Unterrichtsformen; - Ensemble- und Ergänzungsfächer; - Begabtenförderung; - Grundlagen des Arbeitsrechts; - Veranstaltungsbereich; - Zusammenarbeit im Kollegium; - Fortbildungsmöglichkeiten; Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Sponsoring; -Förderverein und Elternvertretung; -Aufstiegschancen, Unterstützung durch den Verband deutscher Musikschulen; -Frühförderung, Musizieren mit Erwachsenen und Hochaltnen; - Kinder mit Migrationshintergrund; -Hospitation an der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg: a) Kennenlernen des Musikschulalltags, Einblick in die Musikschul- Organisationsstruktur, Lehrerkonferenz und Verwaltung (Kenntnis von administrativen Verwaltungsaufgaben). b) Hospitation (Unterrichtsbesuche, -beobachtungen und -protokolle) in verschiedenen Fächern und Formen des Unterrichts. Verpflichtend sind Hospitationen im Bereich Einzelunterricht, EMP, Gruppen- und Klassenunterricht in					

	<p>Kooperation mit den allgemeinen Schulen (Bläser-, Streicher-, Chorklassen, sowie Modelle der VHGS oder JeKi), Ensembles und Orchester.</p> <p>2.+3. <i>Fachspezifische Didaktik und Methodik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturaufbau - fachmethodische Standardwerke - Instrumentenbau und -geschichte - technischer und musikalischer Aufbau - musikalische Gestaltung und Interpretation - Diagnose und Therapie fachlicher Mängel - Übemethodik und -hilfen
Qualifikationsziele	<p>1. Überblick über möglichst viele unterschiedliche Bereiche und Arbeitsfelder der Musikschule. Schwerpunkt des Praktikums ist das Kennenlernen der Unterrichtsangebote – und zwar nicht ausschließlich auf das jeweilige Hauptinstrument des Praktikanten bezogen, vielmehr sollen auch andere Fachbereiche insbesondere der Elementarbereich und Bereiche Klassenmusizieren, VHGS, JeKi einbezogen werden.</p> <p>2.+3. Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.</p>
Leistungsnachweis	Studienleistung, wird im Unterricht bekannt gegeben
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Kernmodul 2
Koordination	Fachgruppensprecher Pädagogik
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache

8 Praxisorientiertes Wahlmodul

Modulbezeichnung /-code	Praxisorientiertes Wahlmodul				
ECTS-Punkte	4				
Studiensemester	5. bis 7. Semester				
Dauer / Art des Moduls	3 Semester / Wahlmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
	Mögliche Schwerpunkte	Studienleistungen			
	1.) Berufsqualifizierende Angebote				2

Lehrveranstaltungen (Art)	2.) Nebeninstrument (nach Kapazität)				2
Inhalte	1.) Ergänzende Berufsqualifizierung erfahren 2.) Grundlagen am Nebeninstrument erlernen				
Qualifikationsziele	1.) ergänzende Berufsqualifizierung 2.) Nebeninstrument grundsätzlich beherrschen				
Leistungsnachweis	1.+2.) Studienleistung Mindestens 85 % Anwesenheit pro Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung				
Koordination	Fachgruppensprecher:in Streicher				
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache				

9 Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie/Musikwissenschaft 3 Bachelor Instrumental	Mth-Mw-3-Instr			
ECTS-Punkte	6				
Studiensemester	5. bis 7. Semester				
Dauer / Art des Moduls	Je 1 Semester / Wahlmodul (Es sind Angebote mit 6 Credits in 3 Semestern zu belegen)				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musikwissenschaftliches Seminar (S)	Studienleistungen	26,25	33,75	2
	2.) Musiktheoretisches Seminar (S)		26,25	33,75	2
	3.) Neue Musik (S)		26,25	33,75	2
	4.) Höranalyse (S)		26,25	33,75	2
	5.) Multimedia und The Science of Music (G)		26,25	33,75	2
Inhalte	1. Vertiefende Auseinandersetzung mit einem musikwissenschaftlichen Thema 2.) Wechselnde Analyseurse als Ergänzung zu musiktheoretischen Inhalten. 3.) <i>Semester 1:</i> Überblick über Musik des 20. Jahrhunderts ab 1920 (Schönberg); Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre, ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte. Neuentstandene Fachbegriffe der musikalischen Theorie und Aufführungspraxis sollen				

	<p>nachvollziehbar gemacht werden, von der Aleatorik bis zum Zwölftonspiel.</p> <p><i>Semester 2:</i> Einführung in Formen und Gattungen der zeitgenössischen Musik nach 1945; ausgewählte Schwerpunkte aus der 2.Hälfte des 20.Jahrhunderts und 21.Jahrhundert, z.B. Modernes Musiktheater, Avantgarde, Spektralismus, Reduktionismus. Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) Höranalyse ausgewählter Werke oder Werkausschnitte der Literatur aus verschiedenen Stilepochen, wechselnde Kursangebote</p> <p>5.) Multimedia: Geschichtlicher Überblick über die Verwendung elektronischer Medien in der Musik mit praktischen Übungen; The Science of Music: Akustische, psychoakustische und kognitionspsychologische Themen in Bezug auf die Mechanismen des Hörens und des Verstehens von Musik. In englischer Sprache.</p>
--	---

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen muss in jedem Jahr ein Wahlmodul belegt werden. Die Art bzw. Zahl der darin zu belegenden Lehrveranstaltungen wird bestimmt durch die Anzahl der Credits, die nach Abzug der Credits für Pflichtmodule an 60 je Jahr fehlen. Die dem Wahlkatalog zugeordneten Veranstaltungen sowie deren Teilnahmevoraussetzungen werden mit jedem Vorlesungsverzeichnis festgelegt.